



Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Post.at

Thaurer Gemeindeblatt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Thaur

Nr. 2/2015 · Dezember 2015



In dieser Ausgabe:

- 2 Auszug aus der Gemeinderats-sitzung
- 3 Wichtige Gemeindeabgaben
- 4 Gemeindever-sammlung
- 7 Gut informiert ins neue Jahr

Liebe Thaurerinnen!
Liebe Thaurer!

*Die Gemeindebediensteten,
der Gemeinderat und der Bürgermeister
wünschen allen Bewohnern
und Gästen unseres Dorfes
gesegnete Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016.*

Bürgermeister
Konrad Giner

Gemeinderatssitzung, am 30.7.2015

Beschlussfassung des Bebauungsplanes "Betreutes Wohnen / Kindergartenneubau" in der Vigilgasse Gp. 891/1

Im Bereich der neu gebildeten Gp 891/1 ist die Errichtung eines Gebäudekomplexes mit 27 betreuten Wohnungen, Räumlichkeiten für den Sozialsprengel, Cafe, Kinderkrippe und einen Kindergarten mit 6 Gruppen und zwei Ruheräumen geplant.

Der Kindergarten und die Kinderkrippe sind im Erdgeschoss und das betreute Wohnen in den beiden Obergeschossen untergebracht. Im Untergeschoss befindet sich die Tiefgarage mit den Pkw-Stellplätzen.

Die verkehrsmäßige Erschließung für den Kindergarten und betreutes Wohnen erfolgt über den Dr. Ambros-Giner Weg, Vigilgasse und Michael-Recheis-Weg.

Zu diesem Bauvorhaben wurde von der Fa. Plan Alp mit Datum vom

9.6.2015 ein Entwurf ausgearbeitet.

Dieser beinhaltet für den nördlichen Baukörper eine max. Gebäudehöhe von 631,00 m.ü.A. und für den südlichen Baukörper 628,00 m.ü.A., verknüpft mit der max. Anzahl von drei oberirdischen Geschossen.

Weiters wurde eine Baufluchtlinie gegenüber der Straßenfluchtlinie mit dem Abstand von 4,00 m fixiert und eine offene Bauweise TBO 06 gewählt.

Gemeinderatssitzung, am 1.10.2015

Beschlussfassung der Sonderfläche "landwirtschaftliche Hofstelle" für den Aussiedlerhof Georg Müßigang (neugebildete Abfindungsnummer 8121/7)

Herr Georg Müßigang und dessen Sohn Andreas beabsichtigen am Essacherweg, südlich des Versickerungsbeckens, ein gemeinsames Wohnhaus mit zwei getrennten Wohneinheiten und angeschlosse-

nem Pferdehaltebetrieb, mit den erforderlichen Wirtschafts- und Nebengebäuden, zu errichten.

Der Wirtschaftsteil umfasst einen Pferdestall mit ca. 10 Boxen, sowie den erforderlichen Nebenräumen. Im Obergeschoss sind Lagerräume und Geräteräume untergebracht. Südlich der Hofstelle sind ein Reitplatz mit ca. 15 x 30 m, sowie diverse Pferdestandplätze geplant.

Die verkehrsmäßige Erschließung

ist in Verbindung der Neuanlegung des nördlichen Gemeindeweges in qualifizierter Weise gegeben.

Die gegenständliche Grundparzelle mit der Abfindungsnummer 8121/7 befindet sich derzeit im Freiland und soll in „Sonderfläche landwirtschaftliche Hofstelle“ gem. § 44 TROG umgewidmet werden.

Dazu wurde von der Fa. Plan Alp ein Entwurf, mit Datum vom 14.8.2015, ausgearbeitet.

Gemeinderatssitzung, am 9.12.2015

Haushaltsbudget 2016

Der Voranschlag ist die Grundlage für die Finanzgebarung der Gemeinde. Er ist für den ordentlichen und für den außerordentlichen Haushalt nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu erstellen.

Diese drei Grundsätze sind die obersten Gebote der Wirtschaftsführung einer Gemeinde.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 wurde wie folgt festgesetzt:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 7.765.100,00
Ausgaben: € 7.765.100,00

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 190.000,00
Ausgaben: € 190.000,00

Summe Gesamthaushalt:

Einnahmen: € 7.955.100,00
Ausgaben: € 7.955.100,00

Erlassung eines Parkverbotes am Dr.Ambros-Giner-Weg bei der Wertstoffinsel

Der Bereich der Müllinsel am Dr. Ambros-Giner-Weg wird regelmäßig durch dort parkende Fahrzeuge verstellt. Es ist somit ein ordentliches Entladen des Müll's nicht immer möglich.

Es wird daher in diesem Bereich auf eine Gesamtlänge von 35,00 m ein Parkverbot erlassen.



Wichtige Gemeindeabgaben für 2016

Grundsteuer A	500 % des Grundsteuermessbetrages (Einheitswert Finanzamt)
Grundsteuer B	500 % des Grundsteuermessbetrages (Einheitswert Finanzamt)
Erschließungsbeitrag	3 % des Erschließungskostenfaktors (€ 6,05)
Wasseranschlussgebühr	€ 1,60 je m ³ Baumasse
Kanalanschlussgebühr	€ 5,45 je m ³ Baumasse
Kanalanschlussgebühr	€ 230,00 je l/s Bemessungsgrundlage (für Niederschlagswässer)
Wasserbenutzungsgebühr	€ 0,44 je m ³ Wasserverbrauch
Zählermiete für Hauptzähler	€ 13,00 für Wasserzähler bis 7 m ³
Zählermiete für Subzähler	€ 26,00 für Wasserzähler bis 7 m ³
Kanalbenutzungsgebühr	€ 2,13 je m ³ Wasserverbrauch
Kanalbenutzungsgebühr	€ 0,15 je m ² abflusswirksame Fläche (für Niederschlagswässer)

MÜLLABFUHRGEBÜHREN

Restmüll	€ 23,00 Grundgebühr je Person ab dem 15. Lebensjahr
	€ 11,50 Grundgebühr je Person bis zum 15. Lebensjahr
	€ 3,25 je Entleerung (90 l-Kübel)
	€ 4,35 je Entleerung (120 l-Kübel)
Bioabfall	€ 10,50 Grundgebühr je Person
	€ 2,00 je Biomüllsackrolle

GEBÜHREN IM WERTSTOFFHOF

Sperrmüll	€ 28,30 je m ³ , € 0,20 je kg
Altholz	€ 9,40 je m ³ , € 0,10 je kg
Bauschutt	€ 19,60 je m ³ , € 0,15 je kg
Pkw-Reifen	€ 1,10 je Stück ohne Felge, € 2,90 je Stück mit Felge
Lkw-Reifen	€ 4,35 je Stück ohne Felge, € 8,70 je Stück mit Felge
Motoröl	€ 0,10 je Liter

FRIEDHOFSGEBÜHREN

Bereitstellungsgebühr (einmalig) und	€ 15,00 je Einzelreihengrab
Verlängerungsgebühr (alle zehn Jahre)	€ 30,00 je Doppelreihengrab
	€ 30,00 je Einzelwandgrab
	€ 60,00 je Doppelwandgrab
	€ 30,00 je Urnengrab
Laufende jährliche Gebühr	€ 10,00 je Grabstelle (auch für Urnengräber)
Graberrichtungsgebühr	€ 576,00 je Grabstelle
Abdeckplatte für Urnennischen	€ 100,00 je Graniturnentafel

KINDERGARTENBEITRÄGE

3-jährige Kinder	€ 20,00 pro Monat (Besuch bis 14 Uhr)
3-jährige Kinder	€ 40,00 pro Monat (Besuch ganztags)
4- bis über 5-jährige Kinder	kostenlos (Besuch bis 14 UHR)
4- bis über 5-jährige Kinder	€ 20,00 pro Monat (Besuch ganztags)
Mittagstisch	€ 3,90 pro Essen mit Nachmittags- und € 5,90 ohne Nachmittagsbetreuung

HUNDESTEUER

Für den ersten Hund	€ 50,00
Für jeden weiteren Hund	€ 80,00

Sofern nicht anders ausgewiesen, sind die Abgaben pro Jahr zu bezahlen.

Gemeindeversammlung 2015

Am Freitag, den 6. November fand im „Kultur- und Veranstaltungshaus Altes Gericht“ die jährliche Gemeindeversammlung statt. Die zahlreichen Anwesenden wurden von Bürgermeister Konrad Giner, Bürgermeister-Stellvertreter Christoph Walser und Gemeindevorstand Mag. Josef Bertsch über wichtige Projekte, die von der Gemeinde umgesetzt wurden, informiert.

Bürgermeister-Stellvertreter Christoph Walser berichtete als Obmann des Ausschusses für Wirtschaftsangelegenheiten, Landwirtschaft, Bauwesen und Raumordnung über die Ausarbeitung des neuen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde (ÖRK).

Das Örtliche Raumordnungskonzept (ÖRK) ist die Tiroler Variante eines Ortsentwicklungskonzeptes das als grundlegendes Planungsinstrument in der örtlichen Raumordnung vorgesehen ist. Jede Gemeinde verfügt mit dem ÖRK über eine umfassende und strategische Richtlinie für die gesamte räumliche Entwicklung des Gemeindegebietes. Dieses Konzept ist in der Regel auf einen Zeitraum von 10 Jahren ausgerichtet. Flächenwidmungen und Bebauungspläne dürfen nicht im Widerspruch mit dem Raumordnungskonzept stehen.

Änderungen des ÖRK sind nur sehr eingeschränkt und im Wesentlichen nur bei wichtigem öffentlichem Interesse möglich. Im neuen ÖRK wurde insbesondere Rücksicht auf die neue Verkehrssituation, sowie eine Erweiterung des Gewerbegebietes genommen. Derzeit liegt das neue ÖRK beim Amt der Tiroler Landesregierung zur Begutachtung und Genehmigung. Die Gemeinde hofft, dass dieses noch in dieser Gemeinderatsperiode genehmigt wird.

Im Anschluss erklärte Bürgermeister-Stellvertreter Christoph Walser anhand von einigen Beispielen was ein Bebauungsplan ist und wie dieser die Art und Weise der Erschließung und Bebauung regelt. Dabei geht es um den Straßenverlauf, die Bauweise, die Bauhöhe und Baudichte.

Im Anschluss daran berichtete Gemeindevorstand Mag. Josef Bertsch als Obmann des Ausschusses für Verkehr, Umweltangelegenheiten und

Forstwirtschaft über umgesetzte Projekte.

Da das Kanalnetz zwischen Schmutz- und Oberflächenwasserkanal aufgetrennt werden soll, waren hohe Investitionen im Kanalbau nötig. Kaum fertiggestellt hat sich das System bei Starkregen am 9. August bereits bewährt; Stauraumkanal und Rückhaltebecken waren voll, doch die riesigen Abflussmengen wurden „geschluckt“ und die Felder geschont. Bei den Baumaßnahmen wurde beispielsweise auch der Gehsteig vom M-Preis in Richtung Dorf verlängert. Ein Beitrag zur Verkehrssicherheit und zur besseren Ableitung der Straßenwässer.

Da im nächsten Jahr die Landesstraße neu asphaltiert werden soll, war es an der Zeit die älteste Wasserleitung des Dorfes in der Solegasse zu sanieren. Dabei wurden auch zahlreiche Hausanschlüsse erneuert und in Abschnitten Leitungen für Gas und Stra-

ßenbeleuchtung ergänzt. Der Kreuzungsbereich in der Viglgasse wurde ebenfalls im Sinne der Verkehrssicherheit neu gestaltet.

Auch wenn dieser Bereich für Autofahrer gewöhnungsbedürftig sein mag, steht der Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer an erster Stelle.

Im Weiteren ging Gemeindevorstand Mag. Josef Bertsch auf die Situation der Müllinseln ein. Besonders kritisch ist die Müllinsel südlich der Volksschule. Da diese durch ihre Lage, Personen die durch Thaur fahren dazu animiert sich ihres Mülls zu entledigen, soll diese im kommenden Jahr in den Bereich des Sportareales verlegt werden.

Im Vergleich zu den Nachbargemeinden kann Thaur niedrige Müllgebühren anbieten. Das ist das beste Beispiel, dass sich saubere Mülltrennung für jeden Einzelnen bezahlt macht. Abschließend erläuterte Gemeindevorstand Mag. Josef Bertsch, dass einzelne umgesetzte Maßnahmen im



Für die musikalische Umrahmung sorgte wie gewohnt die Musikkapelle Thaur unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Manfred Waldner



Budget nicht vorgesehen waren, aber aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Dringlichkeit trotzdem umgesetzt wurden. Dies erfolgte mit der Zustimmung des Gemeinderates. Am Ende bedankte sich GV Mag. Josef Bertsch noch bei allen Anrainern der Bauprojekte für das Verständnis.

Bürgermeister Konrad Giner berichtete über das Unwetter am 9. August.

Bei diesem Unwetter entstanden Schäden vom Almweg bis in die Thaurer Au. Auch das Gemeindeamt und die Apotheke wurden durch die Niederschlagsmengen in Mitleidenschaft gezogen. Man mag sich nicht vorstellen wie die Situation ausgesehen hätte, wenn nicht in der Vergangenheit so viele Maßnahmen für den Hochwasserschutz umgesetzt worden wären. Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen

Feuerwehr Thaur, die in dieser Nacht zu 29 Einsätzen gerufen wurde.

Bürgermeister Konrad Giner präsentierte einige Planunterlagen für das Projekt „Haus Vigil“. Geplant ist die Errichtung eines Kindergartens für vier Kindergarten- und zwei Kinderkrippengruppen sowie einer großzügigen Grünanlage. Zudem sollen 27 Wohnungen für „Betreutes Wohnen“ errichtet werden. Das Projekt soll von der „Wohnungseigentum“ (WE) errichtet werden und dann der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Auch im Amtsgebäude gab es in diesem Jahr einige Veränderungen. Die „Romedius-Apotheke“ befindet sich nun in den ehemaligen Räumlichkeiten der Raiffeisenbank, im Erdgeschoss des Gemeindeamtes.

Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten wurde auch ein Personenlift im Stiegenhaus des Amtsgebäudes errichtet.

Im Anschluss berichtete Bürgermeister Konrad Giner über diverse Grundankäufe der Gemeinde.

Im nächsten Teil der Versammlung präsentierte der Bürgermeister den Gemeindehaushalt des Jahres 2015. Aufgrund von einigen nicht im Budget vorgesehenen Ausgaben, die jedoch alle im Gemeinderat beschlossen wurden, ergibt sich zum Tag der Gemeindeversammlung ein Schuldenstand von € 3.690.796,06. Dem gegenüber stehen Rücklagen von € 144.372,37.

Sodann informierte Bürgermeister Konrad Giner, dass die Gemeinde Thaur in Zukunft auf mehr Bürgerbeteiligung setzen will. Daher will man den Bürgerbeteiligungsprozess Lokale Agenda 21 beginnen. Dabei geht es im speziellen um die Einbindung aller interessierten Bürger/innen bei der Dorfplatzgestaltung. Bezüglich des Dorfplatzes informierte Bürgermeister Konrad Giner, dass die Verbauung des Langenbaches einen besonders wichtigen Aspekt darstelle.

Ein Thema, das unsere gesamte Gesellschaft beschäftigt, ist die Flüchtlingsthematik. In Thaur werden in den kommenden Monaten bis zu 40 Asylwerber/innen untergebracht. Dabei handelt es sich nicht um Massenquartiere in der Peripherie, sondern um Unterkünfte im Ortszentrum. Dies soll ein gemeinsames Miteinander gewährleisten.



Wahlservice zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Am 28. Feber 2016 wird gewählt. Die "Amtliche Wahlinformation" erleichtert den gesamten Ablauf - für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl optimal unterstützen.

Deshalb werden wir Ihnen Anfang Februar eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal

mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 28. Februar im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemein-

de, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Februar 2016.

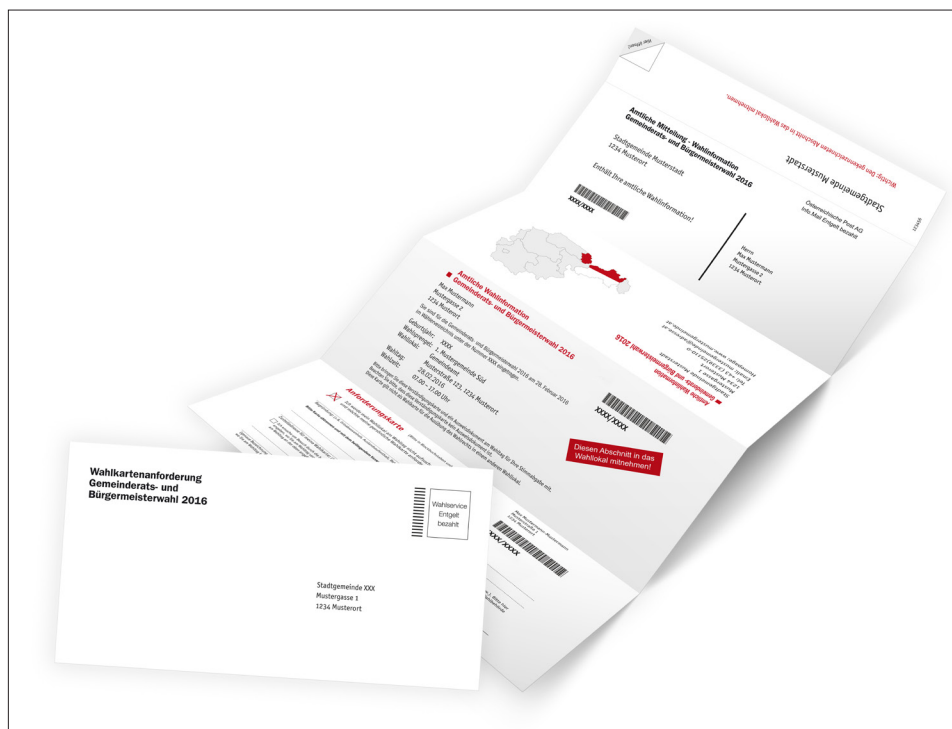
Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Februar 2016 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 26. Februar 2016 während der Amtsstunden im Gemeindeamt ab.

Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Zur Wahl des Gemeinderates und zur Wahl des Bürgermeisters wahlberechtigt ist jeder Unionsbürger, der

- in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, es sei denn, dass er sich noch nicht ein Jahr in der Gemeinde aufhält und sein Aufenthalt offensichtlich nur vorübergehend ist,
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und
- spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat.



Die "Amtliche Wahlinformation" sieht wie in der Abbildung aus und wird Ihnen Anfang Februar per Post zugestellt. Nehmen Sie bitte zur Wahl den gekennzeichneten Abschnitt (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.



Gut informiert ins neue Jahr

Schneeräumung

Sollten Gebäude direkt an der Straße liegen, haben Liegenschaftseigentümer für die Entfernung von Schnee- und Eisbildungen auf den Dächern zu sorgen.

Wird Schnee auf die Fahrbahn oder auf den Gehsteig geschaufelt und dadurch ein Straßenbenutzer gefährdet, kann dies zu Schadenersatzansprüchen (unter anderem Schmerzensgeld, Verdienstausschlag und Behandlungskosten) führen.

Auch wenn dem Hauseigentümer kein Verschulden nachgewiesen werden kann, betrifft ihn weitgehend eine zivilrechtliche Haftung.

Sie werden daher gebeten, Schnee nicht auf die Straße bzw. Gehsteige zu schaufeln und Schnee- und Eisbildungen auf den Dächern zu entfernen, weil dadurch unter Umständen Unfälle verhindert werden können.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Betlehemlicht

Die Freiwillige Feuerwehr verteilt am 24. Dezember von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr das Bethlehemlicht an folgenden Stellen:

Vigilgasse, Feuerwehrhaus, Pfarrkirche, Schützenwirt, Kreuzung Moosgasse-Pfunerbühl, Kreuzung Holzweg-Madleinweg, Kreuzung Adolf-Pichler-Weg - Kaponsweg, Spielplatz Duningsiedlung

Christbaumabholung

Auch im kommenden Jahr werden Christbäume von der Gemeinde wieder kostenlos abgeholt und entsorgt. Die Abholung findet am Montag, den 11. Jänner 2016 und Dienstag, den 12. Jänner 2016 statt.

Die vollständig abgeräumten Bäume müssen bereits am Montag bis 08:00 Uhr bereitgelegt werden. Bäume, die nicht rechtzeitig beziehungsweise nicht

gut sichtbar am Straßenrand liegen, werden nicht mitgenommen.

Sollte die Abholung aufgrund von Witterungsverhältnissen an diesen Tagen nicht möglich sein, erfolgt sie am nächstmöglichen Tag.

Romeditag

Am Freitag, den 15. Jänner 2016 bleibt das Gemeindeamt aufgrund des Dorffeiertages geschlossen.

Dorfskitag

Aufgrund des großen Erfolges in den letzten vier Jahren wird auch 2016 wieder ein Dorfskitag stattfinden.

Zum wiederholten Mal sind alle Thaurerinnen und Thaurer eingeladen, gemeinsam am Glungezer Ski zu fahren und einen Wintertag zu genießen.

Der Termin wurde bereits für Sonntag, den 21. Februar 2016 fixiert. Im Zuge dessen wird vom Wintersportverein auch eine Dorfskimeisterschaft durchgeführt, an der zum Beispiel Vereine und Betriebe teilnehmen können.

In einer gesonderten Aussendung folgen weitere Informationen.

Zuschuss Freizeitticket Tirol, Regiocard Tirol und Snowcard für Kinder und Jugendliche

Es wird in Erinnerung gerufen, dass im Gemeindeamt ein Zuschuss für diverse Kinder- und Jugendsaisonkarten gewährt wird.

Bezugsberechtigte Personen erhalten gegen Vorlage eines Freizeittickets Tirol, einer Snowcard Tirol, oder einer Regiocard Tirol für Kinder oder Jugendliche einen Zuschuss in Höhe von € 20,00 pro Jahr.

Bezugsberechtigt sind Personen, die in Thaur ihren Hauptwohnsitz haben und gegen Entgelt eine der oben genannten Karten erwerben. Das Ticket muss mit

"Kind" oder "Jugend" deklariert sein.

Als Einreichfrist wird der 31. März des Jahres für die aktuelle Saison festgelegt. Nach dieser Frist kann keine Förderung mehr in Anspruch genommen werden.

Elektronische Zustellung

Die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines E-Mails ("registered Mail") ist ab sofort möglich. Wir laden Sie ein dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen und Vorschriften kommen per E-Mail und können ausgedruckt oder gespeichert werden. Ein E-Mail an buchhaltung@thaur.co.at mit dem Hinweis, dass man die E-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht oder auf www.thaur.tirol.gv.at/e-Zustellung online anmelden.

Bankeinzug für Steuern und Abgaben

Gerne weisen wir Sie erneut auf die Möglichkeit hin, Ihre Steuern und Abgaben mittels eines Bankeinzuges (Lastschriftverfahren) zu begleichen. Sie ersparen sich damit den Gang zu Ihrer Bank und erleichtern der Gemeindebuchhaltung die internen Arbeitsabläufe. Ein weiterer Vorteil für Sie ist, dass Fälligkeitstermine nicht übersehen werden können. Dadurch entstehen keine Mahnspesen mehr. Auch für den Kindergartenbeitrag ist ein Bankeinzug möglich.

Das Formular für die Ermächtigung zum Bankeinzug erhalten Sie im Gemeindeamt oder auf der Homepage der Gemeinde (www.thaur.tirol.gv.at). Das unterfertigte Formular mit den Angaben der Bankverbindung (IBAN, BIC und Bankinstitut) muss im Gemeindeamt abgegeben werden, danach erfolgt die Umstellung.

Weitere Informationen zum Bankeinzug erhalten Sie im Gemeindeamt bei Finanzverwalter Andreas Gasser unter der Nummer 05223 / 49 28 61-16.

E-Books in der Bücherei ausleihen

Die öffentliche Bücherei Thaur bietet den Verleih von E-Medien an. Es handelt sich dabei um eBooks (Bücher), eAudios (Hörbücher) und ePapers (Zeitungen und Zeitschriften) in digitaler Form.

Diese Inhalte können mittels PC oder über andere Endgeräte (E-Book Reader, Laptop, Tablet) genutzt werden. Die Virtuelle Bücherei bietet einen Zugang zu Information und Unterhaltung unabhängig von Ort und Zeit.

Die E-Medien können von allen registrierten LeserInnen, der öffentlichen Bücherei genutzt werden. Für das Entleihen von eMedien fallen keine zusätzlichen Gebühren an. Gleichzeitig können maximal sechs Medien für den Zeitraum von zwei Wochen ausgeliehen werden. Die Verleihdauer für Zeitschriften und Zeitungen liegt zwischen einer Stunde und einem Tag. Mit dem Ende der Leihfrist, erlischt die Nutzbarkeit der Datei automatisch, d.h. das Medium kann nicht mehr geöffnet werden.

Das Bücherei-Team ist Ihnen gerne behilflich!

e-book tirol. 

Die öffentliche Bücherei bleibt von Weihnachten bis 4. Jänner geschlossen. Das Büchereiteam wünscht allen Bürger/innen schöne Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur,
Tel. 05223 / 49 28 61, Fax. 05223 / 49 28 61-78,
e-mail: sekretariat@thaur.co.at
Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und
Berichte der Gemeindeverwaltung.

PERSONALIA

GEBURTEN:

Sahra Mae Schiller	6. Juni
Emelie Carmen Schaur	7. Juni
Paul Brunner	8. Juni
Emilia Mayer	12. Juni
David Romed Unsinn	12. Juni
Toni Jäger	28. Juni
Mia Ingrid Giner	1. Juli
Emilia Victoria Frank	2. Juli
Franziska Maria Niederhauser	2. Juli
Svea Celestina Anna-Maria Brunner	13. Juli
Dominik Trentini	15. Juli
Lily May Froschhammer	29. Juli
Lena Luisa Plank	7. August
Anna Barbara Saurwein	4. September
Hanna Hildegard Reppe	14. September
Romed Matthias Speckbacher	26. September
Laura Aurora Schaffenrath	1. Oktober
Jakob Winfried Tschol	5. Oktober
Melanie Manuela Rief	6. Oktober
Theodor Kupfer	12. November
Leo Braunegger	12. November
Isabella Susanne Petrov	15. November
Leonie Birgit Miller	25. November

TODESFÄLLE:

Anton Giner	10. Juli
Monika Plattner	17. Juli
Eckehart Rauchbauer	7. August
Aloisia Stock	6. September
Rudolf Draxl	18. September
Herta Hitzl	22. September
Dr. Maria Söldner	1. Oktober
Gottfried Plank	13. Oktober
Karl Posch	14. Oktober
Paula Unsinn	22. Oktober
Klaus Plangger	19. November
Antonia Frech	20. November
Stefanie Wurzer	26. November

HOCHZEITSJUBILÄEN:

Erika und Manfred Brunner	12. Juni	Goldene Hochzeit
Maria und Kurt Feichtner	10. Juli	Goldene Hochzeit
Maria und Anton Lechner	2. August	Goldene Hochzeit
Paula und Josef Schober	9. August	Diamantene Hochzeit
Margit und Josef Lechner	14. August	Goldene Hochzeit
Anneliese und Josef Unsinn	27. August	Diamantene Hochzeit
Erika und Hermann Riedl	11. September	Goldene Hochzeit

TERMINE

Vereine werden gebeten, ihre Termine - auch nicht öffentliche Veranstaltungen - im Gemeindeamt zu melden, um Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen möglichst zu vermeiden.